

Filialeiterin exportierte 1,2 Tonnen nach Slowenien

# Kaffee „schwarz“ verkauft

1,2 Tonnen Rohkaffee verkaufte die Filialeiterin eines Supermarktes in Wien-Liesing „schwarz“ an einen Stammkunden, ohne das Geld in die Kassa zu geben. Da Ladendiebe solche Mengen nicht unbemerkt stehen konnten, wurde eine De-

tektivagentur eingeschaltet, um das „Kaffeerätsel“ zu klären. Barbara N. hatte mit ihrer Stellvertreterin gemeinsame Sache gemacht und durch eine falsche Inventur den Fehlbestand zu verschleiern versucht. Vor Walter Pöchhacker legte die Täterin ein umfassendes Geständnis ab und wurde angezeigt. Der Kunde exportierte den Kaffee nach Slowenien.